

05.01.2020 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Christina Ellermann,

Pastoralreferentin an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt

Sternsinger - Kleine können Großes bewirken

Moderator/in: *Ab morgen sind in ganz Deutschland wohl rund eine halbe Million Kinder unterwegs und vollbringen so etwas wie ein Wunder. Sie packen ihre Handys weg, gehen runter von der Couch und raus auf die Straße. Morgen startet nämlich offiziell das Dreikönigs-Singen: Kinder verkleiden sich als Könige und gehen von Haus zu Haus. Sie singen, bringen den Leuten den Dreikönigs-Segen und sammeln Geld für Kinder, denen es nicht gut geht. In diesem Jahr gehen die Spenden besonders an Kinder im Libanon. Christina Ellermann von der katholischen Kirche, das ist ja eine mega Aktion der Kirche.*

Auf jeden Fall. Letztes Jahr haben die Sternsinger über 60 Millionen gesammelt. Übrigens kann man sich auf Sterninger.de ganz genau über die Spendenaktion informieren. In diesem Jahr ist zum ersten Mal unsere große Tochter mit dabei. Sie weiß, dass das auch anstrengend und kalt wird. Aber bei ihr überwiegt die Freude. Sie ist schon mächtig aufgeregt, ob auch das Singen klappt. Und natürlich möchte sie den Segen auch gern an die Tür schreiben.

Was ist das eigentlich für ein Segen, den die Sternsinger an die Türen schreiben?

Sie schreiben die Jahreszahl an und ein großes C, M und B. Das ist Latein: Christus mansionem benedicat. Und das heißt: Christus segne dieses Haus. So ähnlich ist auch das Motto der Sternsinger. Es lautet: Segen bringen – Segen sein! Und ich finde, das stimmt: Die Sternsinger sind ein Segen. Bei der Aktion wird deutlich: Auch Kleine können Großes bewirken. Auch Kleine können die Botschaft Gottes verbreiten und Gutes tun. Liebe Sternsinger: Danke, dass ihr das macht! Ich wünsche euch viel Freude, viel Segen und gutes Gelingen.